

Vorwort

Mit dem am 22.07.2015 im Bundesgesetzblatt, Teil I Nr. 30 verkündeten Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz – BilRuG – wurde auf Veranlassung der EU die größte Reform der handelsrechtlichen Rechnungslegung in Deutschland seit dem BilMoG umgesetzt.

Das HGB-Bilanzrecht soll damit weiter an IFRS angeglichen werden und innerhalb des Europäischen Wirtschaftsraumes mit dem Ziele einer besseren Vergleichbarkeit von Abschlüssen aus unterschiedlichen europäischen Staaten harmonisiert werden.

Die Reform sollte ursprünglich bereits freiwillig auf Geschäftsjahre anzuwenden sein, die im Kalenderjahr 2015 beginnen. Erleichterungen sind teilweise schon für Geschäftsjahre ab 2014 vorgesehen. Die neuen Bilanzierungsregelungen sind nun verpflichtend für Geschäftsjahre ab dem 1. Januar 2016 anzuwenden. Sie können jedoch freiwillig bereits für den Abschluss 2014 angewendet werden, jedoch nur als Gesamtheit (Art 75 Abs. 2 EGHGB).

Auch wenn sich die Aussagekraft der Handelsbilanz an die Informationsfunktion der IFRS-Jahresabschlusses annähert, bleiben die Eckpunkte der HGB-Bilanz – ihre Ausschüttungsbemessungsfunktion und die grundsätzliche Maßgeblichkeit für die steuerliche Gewinnermittlung – weiter bestehen.

In diesem Buch werden die praxisrelevanten Änderungen des BilRuG im Einzelnen anhand von konkreten Beispielen vorgestellt.

Dieses Buch entstand anlässlich einer sehr erfolgreichen Seminarreihe zum neuen BilRuG gemeinsam mit dem IFU-Institut für Unternehmensführung GmbH in Bonn.

Ich danke Herrn Jürgen Kneip, Geschäftsführer des IFU Instituts, für die wirklich hervorragende Zusammenarbeit und die Zustimmung zur Veröffentlichung dieses Werkes und meiner Familie für Ihre Unterstützung und Geduld.

Bonn, im August 2015
Lukas Hendricks